

II- 1393 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ.

1010 Wien, den 2. August 1972  
Stubenring 1  
Telephon 57 56 55

Zl. 50.004/42-4/0/1-72

572 / A. B.  
zu 612 / J.  
Präs. am 8. Aug. 1972

### B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Broesigke und Genossen an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz betreffend Erhaltung der Lobau (Zl. 612/J-NR/1972).

In der gegenständlichen Anfrage werden an die Frau Bundesminister folgende Fragen gerichtet:

"1. Wie beurteilt das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz die Bedeutung einer Erhaltung der Lobau als Erholungslandschaft für die Wiener Bevölkerung?

2. In welcher Weise werden Sie die Initiative ergreifen, um auf die mit einem Verlust der Lobau als Erholungslandschaft verbundenen Gefahren aufmerksam zu machen?

3. Wird in Ihrem Ministerium bereits an einem Katalog gearbeitet, in welchem alle im Interesse der Volksgesundheit unbedingt erhaltungswürdigen Erholungslandschaften verzeichnet werden?"

In Beantwortung der vorliegenden Anfragen teile ich mit:

Zu 1.:

Es ist nicht zu vermeiden, daß der Teil der Bevölkerung, der in den Ballungszentren wohnt, im erhöhten

- 2 -

Maße Umweltbelastungen ausgesetzt ist. Für die Wahrung und Förderung der Gesundheit der Menschen im städtischen Raum haben somit alle Maßnahmen, die der Erhaltung, Ausgestaltung und Neuschaffung von Erholungsgebieten in und um solchen Ballungsgebieten dienen, besonderen Wert.

Nach Ansicht des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz kommt daher auch der Funktion der Lobau als Erholungslandschaft im Rahmen eines Gesamtkonzepts der Gestaltung des Wiener Raumes zusammen mit der Ausgestaltung anderer bereits bestehender oder der Erschließung neuer Erholungsgebiete in und um Wien wesentliche Bedeutung zu.

Zu 2.:

Bekanntlich fallen die Angelegenheiten der regionalen und örtlichen Raumplanung in den Aufgabenbereich der Länder bzw. der Gemeinden. Dem Bund, und somit auch meinem Bundesministerium, kommt daher eine unmittelbare Einflußnahme auf diese Agenden nicht zu.

Wie ich festgestellt habe, wird sich der Wissenschaftliche Beirat für Fragen des Umweltschutzes im Land Wien in seiner nächsten Sitzung besonders mit dem Thema der Erhaltung der Lobau befassen.

Ich stehe mit den zuständigen Stellen in ständigem Kontakt und bin im Rahmen der mir gegebenen gesetzlichen Möglichkeiten bemüht, dahin zu wirken, daß die Erfordernisse des Umweltschutzes auch in diesem Falle gebührend berücksichtigt werden.

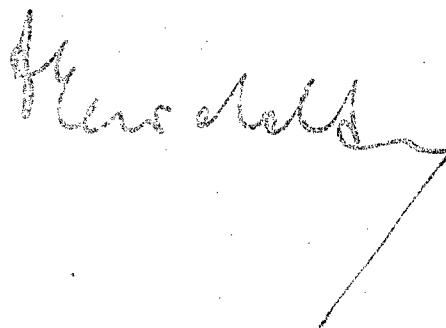
- 3 -

Zu 3.:

Von meinem Bundesministerium wird der Problemkreis der Erholungsgebiete in Kontakten mit den Ländern eingehend angeschnitten und hiebei auf die besondere Bedeutung dieser Gebiete für die Gesundheit der Bevölkerung und den Umweltschutz hingewiesen.

Vorerst ist im besonderen die Erstellung von einheitlichen Kriterien für Erholungsgebiete geboten. Mein Bundesministerium wirkt bei der Ausarbeitung dieser Kriterien mit.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Hans Ertl', with a long horizontal stroke extending to the right and a diagonal line crossing it downwards.